

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> . . . . .	V
<b>Inhalt</b> . . . . .	IX
<b>A. Einführung</b> . . . . .	1
I. Problemstellung . . . . .	1
II. Gang der Untersuchung . . . . .	3
<b>B. Grundlagen</b> . . . . .	5
I. Standardessentielle Patente (SEP) . . . . .	5
II. Grundlagen der (FRAND-)Lizenz . . . . .	26
III. Rechtliche und rechtspolitische FRAND-Rahmenbedingungen . . . . .	30
IV. Die FRAND-Erklärung des Patentinhabers . . . . .	58
V. Zusammenfassung . . . . .	85
<b>C. Entwicklung des FRAND-Begriffs</b> . . . . .	87
I. FRAND-Rechtsprechung . . . . .	87
II. Stellungnahme zur EuGH-Rechtsprechung vor dem Hintergrund einer Bestimmung durch Schiedsgerichte . . . . .	107
III. Deutsche Rechtsprechung nach Huawei/ZTE . . . . .	108
IV. Die BGH-Entscheidungen FRAND-Einwand und FRAND-Einwand II . . . . .	133
V. Die BGH-Entscheidung FRAND-Einwand I und II im Lichte der Bestimmung von FRAND-Lizenzen durch Dritte . . . . .	144
VI. Einordnung der Begrifflichkeiten . . . . .	148
VII. Verständnis von FRAND . . . . .	155
VIII. Zusammenfassung . . . . .	157
<b>D. Interessen der am »FRAND-Verfahren« Beteiligten</b> . . . . .	159
I. Perspektive des SEP-Inhabers . . . . .	159
II. Perspektive der Lizenzsucher und Implementierer . . . . .	167
III. Zusammenfassung . . . . .	174
<b>E. Konfliktlösung in FRAND-Streitigkeiten – Schieds- und staatliche Gerichtsbarkeit</b> . . . . .	175
I. Auftreten der FRAND-Streitigkeit . . . . .	175
II. Beilegung von FRAND-Streitigkeiten in staatlichen Verfahren . . . . .	179
III. Prozessuale Rahmenbedingungen in schieds- und staatlicher Gerichtsbarkeit in SEP-FRAND-Verfahren . . . . .	189
IV. Zentrale Aspekte einer Bestimmung von FRAND-Streitigkeiten im Schiedsverfahren . . . . .	241
V. Strukturelle Probleme der Schiedsgerichtsbarkeit in FRAND-Streitigkeiten . . . . .	252
VI. Zwischenergebnis . . . . .	257

## *Inhaltsübersicht*

---

<b>F. Verfahrensansätze für SEP-FRAND Konflikte in der Literatur</b> . . . . .	259
I. Vorschläge und Analysen . . . . .	259
II. Impulse der EU-Kommission . . . . .	276
III. Vertragsnetzwerk: Patent-Pool . . . . .	282
<b>G. Verfahrensvorschlag zur FRAND-Bestimmung</b> . . . . .	285
I. FRAND-Vermutungswirkung . . . . .	285
II. Begründung der FRAND-Qualität eines Drittbestimmungsangebots . . . . .	306
III. FRAND-Qualität sektorenspezifischer Vergleichslizenzen . . . . .	344
IV. Zwischenergebnis . . . . .	356
<b>H. Schiedsverfahrensordnungen in FRAND-Schiedsverfahren</b> . . . . .	357
I. Festlegung des Streitgegenstands . . . . .	358
II. Verzögerungsfreier Verfahrensablauf . . . . .	364
III. Besetzung des Schiedsgerichts . . . . .	365
IV. Methodik der FRAND-Bestimmung . . . . .	366
V. Transparenz und Veröffentlichung der FRAND-Lizenz . . . . .	367
VI. Kostentragung . . . . .	370
VII. Vorschlag einer Schiedsklausel in SEP-FRAND-Verfahren . . . . .	371
<b>I. Zusammenfassung</b> . . . . .	375
<b>Abkürzungen</b> . . . . .	379
<b>Literatur</b> . . . . .	383
<b>Sachregister</b> . . . . .	401

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>V</b>
<b>Inhaltsübersicht</b> . . . . .	<b>VII</b>
<b>A. Einführung</b> . . . . .	1
I. Problemstellung . . . . .	1
II. Gang der Untersuchung . . . . .	3
<b>B. Grundlagen</b> . . . . .	5
I. Standardessentielle Patente (SEP) . . . . .	5
1. Das Patent als Monopol . . . . .	5
2. Patentrechtstheorien . . . . .	7
a) Eigentumstheorie . . . . .	7
b) Anreiztheorie . . . . .	8
c) Belohnungstheorie . . . . .	9
d) Veröffentlichungstheorie . . . . .	9
e) Eigentumsgarantie für das technische Urheberrecht gemäß Art. 14 GG . . . . .	10
3. Technische Standardisierung . . . . .	11
a) Begriffsklärung . . . . .	11
b) De facto und de iure-Standards . . . . .	12
c) Wirtschaftliche Relevanz . . . . .	13
4. Patente im Standard . . . . .	14
a) Essentialität eines Patents für den Standard . . . . .	14
b) ETSI – IPR-Policy . . . . .	15
5. Hold-Up . . . . .	16
6. Royalty Stacking . . . . .	19
7. Hold-Out . . . . .	21
8. Deklaration von SEP . . . . .	22
II. Grundlagen der (FRAND-)Lizenz . . . . .	26
1. Verkehrsfähigkeit von Patentrechten . . . . .	26
2. Lizenz und Lizenzvertrag . . . . .	27
a) Ausschließliche Lizenz . . . . .	28
b) Einfache Lizenz . . . . .	28
c) Alleinige Lizenz . . . . .	29
3. Erschöpfung und have made rights . . . . .	29
III. Rechtliche und rechtspolitische FRAND-Rahmenbedingungen . . . . .	30
1. Patentrecht . . . . .	30
2. Abgrenzung zur Zwangslizenz gemäß § 24 PatG . . . . .	32
3. Kartellrecht . . . . .	33

a)	Pflicht zur Gewährung einer Lizenz aus Art. 102 AEUV . . . . .	33
(1)	Relevanter Markt . . . . .	35
(2)	Marktbeherrschung . . . . .	38
(3)	Missbräuchliche Ausnutzung . . . . .	41
(4)	Kein Lizenzierungsanspruch aus Art. 101 AEUV . . . . .	44
b)	Art. 101 AEUV und die Horizontalleitlinien der EU-Kommission . . . . .	44
(1)	Die Bedeutung der Horizontalleitlinien bei der Bestimmung von FRAND . . . . .	45
(2)	Aussagen zur Standardisierung . . . . .	46
(3)	Konzept für Geistiges Eigentum: FRAND-Selbstverpflichtung . . . . .	47
(4)	Aussagen zur FRAND-Bestimmung . . . . .	49
(5)	Relevanz für vorliegende Untersuchung: . . . . .	49
4.	Innovationspolitik der Europäischen Union . . . . .	51
a)	Ausgangspunkt der Kommissionsmitteilung vom 27. November 2017 . . . . .	51
b)	Standpunkte der Kommission . . . . .	51
(1)	Transparenz . . . . .	52
(2)	FRAND-Lizenzierungsgrundsätze . . . . .	52
(3)	Bündelung von FRAND Kompetenzen . . . . .	53
(4)	Patentpools und Lizenzierungsplattformen . . . . .	54
(5)	Vorhersehbare Rahmenbedingungen bei der SEP Durchsetzung . . . . .	54
(6)	Alternative Streitbeilegung . . . . .	55
c)	Aktionsplan und regulatorische Initiative . . . . .	55
d)	Zwischenergebnis . . . . .	56
<i>IV.</i>	<i>Die FRAND-Erklärung des Patentinhabers</i> . . . . .	58
1.	Unterscheidung von FRAND-Erklärung und FRAND-Lizenz . . . . .	58
2.	Die FRAND-Erklärung . . . . .	58
a)	Anwendbares Recht . . . . .	60
b)	Einordnung nach deutschen Rechtsfiguren . . . . .	63
(1)	Rechtlich unverbindliche Selbstverpflichtung . . . . .	63
(2)	Unverbindliche invitatio ad offerendum . . . . .	64
(3)	(Vor)Vertrag zugunsten Dritter . . . . .	64
(4)	Offerta ad incertas personas . . . . .	66
(5)	Stillhalteverpflichtung . . . . .	67
c)	Anwendbares Recht und Einordnung der ETSI-FRAND-Erklärung . . . . .	68
(1)	Meinungsstand in der Literatur . . . . .	68
(2)	Meinungsstand Rechtsprechung . . . . .	69
(3)	Stellungnahme . . . . .	71
d)	(Dingliche?) Wirkung der ETSI-FRAND-Erklärung . . . . .	71
(1)	Meinungsstand Literatur . . . . .	72
(2)	Meinungsstand Rechtsprechung . . . . .	73
(3)	Einordnung der Entscheidung »Improving Handovers« des OLG Düsseldorf . . . . .	73
e)	Kartellrechtliche Verpflichtung und Verpflichtung aus der FRAND-Erklärung . . . . .	76
f)	Zwischenergebnis . . . . .	78
3.	Verständnis und Reichweite der (ETSI-)FRAND-Erklärung in der Lieferkette . . . . .	78
a)	FRAND als »License-to-All« . . . . .	79

---

b)	FRAND als »Access-to-All« . . . . .	81
c)	Stellungnahme . . . . .	83
V.	<i>Zusammenfassung</i> . . . . .	85
C.	<b>Entwicklung des FRAND-Begriffs</b> . . . . .	87
I.	<i>FRAND-Rechtsprechung</i> . . . . .	87
1.	BGH-Entscheidung: Standard-Spundfass . . . . .	88
a)	Sachverhalt . . . . .	88
b)	Keine Anwendung von § 24 PatG . . . . .	89
c)	Kartellrechtliche Lösung . . . . .	90
d)	Folgen der Entscheidung . . . . .	91
2.	BGH-Entscheidung Orange-Book . . . . .	91
a)	Sachverhalt . . . . .	92
b)	Existenz des »Zwangslizenzeinwands« . . . . .	93
c)	Zulässigkeit des kartellrechtlichen »Zwangslizenzeinwands« . . . . .	94
d)	Voraussetzungen des kartellrechtlichen »Zwangslizenzeinwands« . . . . .	94
e)	Inhaltliche Bestimmung . . . . .	96
f)	Bestimmung nach § 315 BGB . . . . .	96
g)	Zwischenergebnis . . . . .	97
3.	Der Weg zur Entscheidung des EuGH i.S. Huawei/ZTE . . . . .	97
4.	Die EuGH Entscheidung in Sachen Huawei/ZTE . . . . .	100
a)	Ausgangsverfahren LG Düsseldorf . . . . .	100
b)	Vorlagefragen . . . . .	101
c)	Tenor des EuGH . . . . .	102
d)	Verhaltensanweisungen . . . . .	103
e)	Roadmap der Obliegenheiten . . . . .	104
f)	Bestimmung der FRAND-Bedingungen . . . . .	106
II.	<i>Stellungnahme zur EuGH-Rechtsprechung vor dem Hintergrund einer Bestimmung durch Schiedsgerichte</i> . . . . .	107
III.	<i>Deutsche Rechtsprechung nach Huawei/ZTE</i> . . . . .	108
1.	Marktbeherrschung des SEP-Inhabers . . . . .	109
2.	Verletzungshinweis . . . . .	111
3.	Lizenzwilligkeitserklärung . . . . .	116
a)	Zeitpunkt . . . . .	116
b)	Inhalt . . . . .	118
4.	FRAND-Angebot und FRAND-Gegenangebot . . . . .	122
a)	Anforderung in zeitlicher Hinsicht . . . . .	123
b)	Inhalt und sachliche Rechtfertigung der angebotenen Bedingungen . . . . .	123
c)	Prüfungsreihenfolge und -tiefe . . . . .	128
5.	Zwischenergebnis und Stellungnahme . . . . .	132
IV.	<i>Die BGH-Entscheidungen FRAND-Einwand und FRAND-Einwand II</i> . . . . .	133
1.	Sachverhalt . . . . .	133
2.	EuGH Kriterien als »Safe Harbour« . . . . .	134
3.	FRAND als Verfahrensleitbild . . . . .	135
4.	Verfahrensförderungspflicht beider Parteien . . . . .	137

a) Pflichten des SEP-Inhabers . . . . .	137
b) Pflichten des SEP-Benutzers . . . . .	140
5. Rezeption in der Literatur und Stellungnahme . . . . .	142
<i>V. Die BGH-Entscheidung FRAND-Einwand I und II im Lichte der Bestimmung von FRAND-Lizenzen durch Dritte . . . . .</i>	144
1. Ausrichtung des Patentverletzungsprozesses . . . . .	144
2. Ziel ist FRAND – Hilft ein strenges Prozedere? . . . . .	145
3. Sicherstellung der Verhaltensanforderungen durch eine Verfahrensordnung . . . . .	146
4. Abbildung der gesamten Lizenzbedingungen-Portfoliolizenz . . . . .	147
5. Zwischenergebnis . . . . .	148
<i>VI. Einordnung der Begrifflichkeiten . . . . .</i>	148
1. Fair . . . . .	149
2. Angemessen . . . . .	151
3. Nicht-Diskriminierend . . . . .	153
<i>VII. Verständnis von FRAND . . . . .</i>	155
1. FRAND als absolute Zahl . . . . .	155
2. FRAND als Bandbreite . . . . .	156
<i>VIII. Zusammenfassung . . . . .</i>	157
<b>D. Interessen der am »FRAND-Verfahren« Beteiligten . . . . .</b>	159
<i>I. Perspektive des SEP-Inhabers . . . . .</i>	159
1. Kompensation von Investitionskosten durch Lizenzen . . . . .	159
a) Erweiterter Kreis der Lizenznehmer durch Standardeinbringung . . . . .	160
b) Selbstbestimmte Auswahl der Lizenznehmer . . . . .	161
c) Lizenzvertrag über vollständiges Portfolio . . . . .	162
2. Verhinderung und Beenden des Hold-Out . . . . .	163
3. Angebotserstellung & Lizenzbedingungen . . . . .	164
a) Wissensdefizite . . . . .	164
b) Geheimhaltung von Geschäftsgesheimnissen . . . . .	165
<i>II. Perspektive der Lizenzsucher und Implementierer . . . . .</i>	167
1. Interesse an der Nutzung des Standards . . . . .	167
a) Verhindern eines Hold-Up . . . . .	168
b) Lizenzwilligkeit . . . . .	168
c) Erwartungshaltung: Lizenzangebot durch SEP-Inhaber . . . . .	168
2. Verzögerungstaktik . . . . .	169
a) Kaum Anreiz zur Lizenzanfrage . . . . .	169
b) Verfahrensverzögerung . . . . .	170
c) Angriff auf den Rechtsbestand . . . . .	170
3. Vorteilhafte Gestaltung der Lizenzbedingungen . . . . .	171
a) Umfassende Kenntnis vergleichbarer Bedingungen . . . . .	171
b) Lizenzumfang und Portfoliolizenz . . . . .	171
c) Gefahr des Royalty Stacking . . . . .	173
<i>III. Zusammenfassung . . . . .</i>	174

<b>E. Konfliktlösung in FRAND-Streitigkeiten – Schieds- und staatliche Gerichtsbarkeit</b> . . . . .	175
<i>I. Aufreten der FRAND-Streitigkeit</i> . . . . .	175
1. SEP-FRAND-Bestimmung im Verletzungsprozess . . . . .	175
2. Anti-(Anti-)Suit Injunction . . . . .	177
<i>II. Beilegung von FRAND-Streitigkeiten in staatlichen Verfahren</i> . . . . .	179
1. Patentstreitsache . . . . .	179
2. Streitgegenstand im Patentverletzungsverfahren . . . . .	180
3. Prozessökonomie: Fernhalten der FRAND-Bestimmung aus dem Verletzungsprozess . . . . .	182
4. Sonderweg: Judge Birss in Unwired Planet vs. Huawei . . . . .	186
5. Bestimmung der FRAND-Lizenzhöhe im staatlichen Verfahren . . . . .	187
6. Stellungnahme . . . . .	188
<i>III. Prozessuale Rahmenbedingungen in schieds- und staatlicher Gerichtsbarkeit in SEP-FRAND-Verfahren</i> . . . . .	189
1. Internationale Zuständigkeit und anwendbares Recht . . . . .	190
a) FRAND-Lizenz-Bestimmung . . . . .	191
(1) Internationale Zuständigkeit . . . . .	191
(2) Anwendbares Recht . . . . .	192
b) Patentverletzungsverfahren . . . . .	197
(1) Internationale Zuständigkeit . . . . .	197
(2) Anwendbares Recht . . . . .	199
c) Konvergenz zu einer Rechtsordnung? . . . . .	201
2. Legitimation des (Schieds-)Gerichts . . . . .	203
3. Streitgegenstand & Schiedsfähigkeit . . . . .	205
a) Schiedsfähigkeit kartellrechtlicher Fragen in FRAND-Situationen . . . . .	206
b) Die FRAND-Gebührenbestimmung . . . . .	210
c) Bestand der von FRAND erfassten Schutzrechte . . . . .	213
4. Nichtöffentlichkeit, Vertraulichkeit und Geheimhaltungsmöglichkeiten . . . . .	215
a) Geschäftsgeheimnisse in Vergleichslizenzen . . . . .	216
b) Geheimnisschutz in Patentverletzungsverfahren mit FRAND-Einwand . . . . .	218
(1) Geheimnisschutz nach dem umgekehrten »Düsseldorfer Verfahren«? . . . . .	218
(2) Vor Inkrafttreten des § 145a PatG . . . . .	220
(3) § 145a PatG i.V.m. §§ 16 bis 20 GeschGehG . . . . .	221
c) Schutzrahmen im Schiedsverfahren . . . . .	223
(1) Nichtöffentlichkeit . . . . .	223
(2) Vertraulichkeit . . . . .	224
(3) Geheimnisschutz . . . . .	225
5. Fach- und Sachkunde der Spruchkörper . . . . .	228
6. Prozessdauer . . . . .	231
7. Prozesskosten . . . . .	232
8. Vollstreckbarkeit . . . . .	234
9. Wahlfreiheit über Ort, Sprache und anwendbares Recht . . . . .	235
a) Sprache . . . . .	235
b) Ort & Schiedsverfahrensrecht . . . . .	236
c) Sachrecht . . . . .	237

## Inhalt

---

10. Präzedenzwirkung . . . . .	237
11. Zusammenfassung . . . . .	239
<i>IV. Zentrale Aspekte einer Bestimmung von FRAND-Streitigkeiten im Schiedsverfahren . . . . .</i>	241
1. Vorzüge des Schiedsverfahrens im Hinblick auf den Streitgegenstand . . . . .	241
2. Schiedsverfahren als Verlängerung der Vertragsverhandlung . . . . .	243
3. Die Schiedsvereinbarung im FRAND-Schiedsverfahren . . . . .	245
a) Regelungsgehalt der Schiedsvereinbarung in FRAND-Verfahren . . . . .	245
(1) Notwendige Elemente . . . . .	245
(2) Gebotene Elemente . . . . .	246
(3) Elemente zur FRAND-Bestimmung . . . . .	246
b) Verfügbarkeit des Schiedsvereinbarung . . . . .	247
(1) Ad-hoc-Vereinbarung . . . . .	247
(2) Angebote institutioneller Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	248
(3) Implementierung in SSO-Statuten . . . . .	248
4. Zwischenergebnis . . . . .	252
<i>V. Strukturelle Probleme der Schiedsgerichtsbarkeit in FRAND-Streitigkeiten . . . . .</i>	252
1. Schiedsverfahren vs. staatliches Musterverfahren? . . . . .	253
2. Fehlende Öffentlichkeit von FRAND-Bedingungen . . . . .	255
a) Unkenntnis staatlicher Gerichte . . . . .	255
b) Transparenzforderung der EU-Kommission . . . . .	255
3. Fehlende Verfahrenspflicht . . . . .	256
<i>VI. Zwischenergebnis . . . . .</i>	257
<b>F. Verfahrensansätze für SEP-FRAND Konflikte in der Literatur . . . . .</b>	259
<i>I. Vorschläge und Analysen . . . . .</i>	259
1. Schiedsgerichtliche FRAND-Bestimmung . . . . .	260
2. Anpassungsfähiges FRAND-Angebot . . . . .	264
3. Parallele zur Netzregulierung . . . . .	266
4. Drittbestimmung nach § 315 ff. BGB . . . . .	267
5. Orientierung am Streitgegenstand . . . . .	270
6. Verletzungsgericht als Vertragshelfer . . . . .	272
7. Agentur- und Gutachterverfahren nach VVG . . . . .	273
8. Billigkeitskontrolle im Verletzungsprozess . . . . .	275
<i>II. Impulse der EU-Kommission . . . . .</i>	276
1. Bekenntnis zu alternativen Streitbeilegung . . . . .	276
2. Auffassung zur Indizwirkung eines Drittbestimmungsangebots . . . . .	277
3. Vorschlag Nr. 65 der EU-Expertenkommission . . . . .	280
<i>III. Vertragsnetzwerk: Patent-Pool . . . . .</i>	282
<b>G. Verfahrensvorschlag zur FRAND-Bestimmung . . . . .</b>	285
<i>I. FRAND-Vermutungswirkung . . . . .</i>	285
1. Durch das Verfahren auszugleichende Interessen . . . . .	285
2. Skizze der Verfahrensvorschläge . . . . .	286

---

a)	FRAND-Vermutung durch Drittbestimmungsangebot . . . . .	286
b)	FRAND-Vermutung durch sektorenpezifische Vergleichslicenz- Datenbank . . . . .	290
3.	Wer kommt als bestimmender Dritter in Betracht? . . . . .	293
a)	Drittbestimmung nach § 315 BGB: . . . . .	293
(1)	Klageerhebung durch Implementierer . . . . .	294
(2)	Prüfungsmaßstab . . . . .	295
(3)	Maßgeblicher Zeitpunkt . . . . .	296
(4)	Beweislast . . . . .	297
(5)	Vergleichbare Anwendungen . . . . .	297
b)	§ 315 BGB und die Überprüfung durch ein Schiedsgericht . . . . .	298
c)	Bestimmung durch Dritte nach §§ 317, 319 BGB . . . . .	298
(1)	Regelungsgehalt und Funktionsweise . . . . .	298
(2)	Erstbestimmung von FRAND durch Urteil – das Gericht als Dritter? . .	299
(3)	Erstbestimmung durch eine Schiedsstelle als Dritten . . . . .	303
d)	Drittbestimmung durch ein Schiedsgericht . . . . .	304
e)	Zwischenergebnis: . . . . .	305
<i>II.</i>	<i>Begründung der FRAND-Qualität eines Drittbestimmungsangebots</i> . . . . .	306
1.	Kartellrechtliche Zielsetzung . . . . .	306
a)	Kartellrechtliche Implikationen . . . . .	306
b)	Verhinderung von Selbstbegünstigung . . . . .	309
c)	Kein Widerspruch zur Missbrauchskontrolle . . . . .	311
d)	Fairness durch Dritte . . . . .	312
e)	Zwischenergebnis . . . . .	312
2.	FRAND-Qualität des Drittbestimmungsangebots aus Treu und Glauben . . . . .	313
a)	Rechtsausübung nach Treu und Glauben . . . . .	314
b)	Treu und Glauben in den Obliegenheiten des EuGH . . . . .	314
c)	Treu und Glauben bei Orange-Book . . . . .	316
d)	Überlegungen des Generalanwalts . . . . .	317
e)	Zwischenergebnis . . . . .	317
3.	Konformität mit der EuGH-Rechtsprechung . . . . .	318
a)	Verhaltens- und Verhandlungsanforderungen des EuGH . . . . .	319
b)	Verfahrensleitplanken als Mittel zum Zweck . . . . .	320
(1)	Konkretes Angebot . . . . .	321
(2)	Konkrete Drittbestimmung . . . . .	321
(3)	Zweckmäßigkeit . . . . .	322
(4)	Einzelfallbetrachtung . . . . .	323
c)	Der Drittbestimmungsvorschlag des EuGH . . . . .	324
4.	Beweislastverteilung und Vermutungswirkung . . . . .	326
5.	Drittbestimmungsmechanismen in der instanzgerichtlichen FRAND- Rechtsprechung . . . . .	328
a)	Drittbestimmungsangebot des SEP-Inhaber . . . . .	328
b)	Drittbestimmungsgegenangebot des Implementierers . . . . .	331
6.	Konformität mit der Umsetzung der EuGH Rechtsprechung in Deutschland . . . . .	333
a)	Vollständigkeit des FRAND-Angebots . . . . .	333
b)	Erläuterungs- und Informationspflichten des SEP-Inhabers . . . . .	334
c)	Zeitliche Abfolge – (Keine) Reaktionspflicht des Implementierers . . . . .	336
d)	Reichweite der drittbestimmten Lizenz . . . . .	338

7. Entlastung des Verletzungsprozesses – Patentrechtliche Zielsetzung . . . . .	338
8. Voraussetzungen an das Angebot/Gegenangebot mit vermuteter FRAND-Qualität . . . . .	340
9. Mögliche Kritik – Zwang zur Drittbestimmung durch private Dritten? . . . . .	341
<i>III. FRAND-Qualität sektorenspezifischer Vergleichslizenzen</i> . . . . .	344
1. FRAND-Qualität der Vergleichslizenzen . . . . .	344
2. SEP und Sektorenspezifität . . . . .	346
3. Wege zur Veröffentlichung von FRAND-Lizenzen . . . . .	347
a) Veröffentlichungsvereinbarung in Schiedsverfahrensordnungen . . . . .	348
b) SSO-Policy . . . . .	349
c) Kartell- und patentrechtliche Veröffentlichungsobligation? . . . . .	350
d) Gesetzliche Veröffentlichungspflicht . . . . .	350
e) Teilöffentliches Markttransparenzregister . . . . .	351
4. FRAND-Qualität des Angebots als Anreiz zur Veröffentlichung . . . . .	352
5. Kartellrechtliche Erwägungen und Zielsetzung . . . . .	353
6. EuGH-Vorgaben und Treu und Glauben . . . . .	354
<i>IV. Zwischenergebnis</i> . . . . .	356
<b>H. Schiedsverfahrensordnungen in FRAND-Schiedsverfahren</b> . . . . .	357
<i>I. Festlegung des Streitgegenstands</i> . . . . .	358
1. Schiedsabrede . . . . .	360
2. Patentauswahl . . . . .	360
3. Verteidigungsmittel . . . . .	362
4. Territoriale Reichweite . . . . .	363
<i>II. Verzögerungsfreier Verfahrensablauf</i> . . . . .	364
<i>III. Besetzung des Schiedsgerichts</i> . . . . .	365
<i>IV. Methodik der FRAND-Bestimmung</i> . . . . .	366
<i>V. Transparenz und Veröffentlichung der FRAND-Lizenz</i> . . . . .	367
<i>VI. Kostentragung</i> . . . . .	370
<i>VII. Vorschlag einer Schiedsklausel in SEP-FRAND-Verfahren</i> . . . . .	371
<b>I. Zusammenfassung</b> . . . . .	375
<b>Abkürzungen</b> . . . . .	379
<b>Literatur</b> . . . . .	383
<b>Sachregister</b> . . . . .	401